

VERNETZUNG VORANTREIBEN



Die GDI Infotour führt in das sperrige Thema Geodateninfrastruktur ein. Mit Erfolg, denn über 5.000 Nutzer haben sich online bereits auf www.gdi-infotour.de kundig gemacht. gis.BUSINESS sprach mit Thomas Schmitt, AG GDI-Süd Hessen, Initiator der GDI InfoTour.

gis.BUSINESS: *Im Februar 2012 haben Sie die GDI InfoTour online gestellt: Ein interaktives Tool, das eine Geodateninfrastruktur in Wort und Bild erklärend unter die Lupe nimmt. An wen richtet sich das Angebot?*

Thomas Schmitt: Die GDI InfoTour richtet sich an jeden, der am Thema Geodateninfrastrukturen interessiert ist. Hauptsächlich adressiert die Tour drei Nutzer-Kerngruppen: Entscheider aus der Politik, fachliche Führungskräfte sowie Sachbearbeiter und technische Mitarbeiter aus der Verwaltung. Sie dient aber auch als Wissensdokumentation für unsere Kooperationspartner.

gis.BUSINESS: *Die GDI-Süd Hessen ist eine regionale GDI, die durch eine Arbeitsgemeinschaft betrieben wird. Wer sind die Akteure und welches Interesse haben sie an der Weitervermittlung Ihrer Erfahrungen?*

Schmitt: Der Arbeitsgemeinschaft GDI-Süd Hessen gehören der Kreis Bergstraße, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Groß-Gerau, der Odenwaldkreis, die Stadt Offenbach, der Regionalverband FrankfurtRheinMain und das Land Hessen, vertreten durch die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, an. Die Entscheider und die fachlich Verantwortlichen dieser Organisationen sind Akteure in den verschiedenen Gremien der Arbeitsgemeinschaft. Das Land Hessen stellt die Ressourcen für den Betrieb der Geschäftsstelle und die Gremiensitzungen. Unser vornehmliches Interesse gilt dem Aufbau einer Geodateninfrastruktur für Süd Hessen, die die öffentliche Verwaltung und die Politik bei der Lösung

ihrer Aufgaben und Herausforderungen unterstützt – etwa in den Themenbereichen erneuerbare Energien, demographischer Wandel – und die Grundlagen für die regionale Entwicklung schafft. Dabei soll die GDI InfoTour unterstützen, den Mehrwert verdeutlichen, Begriffe klären, alle Beteiligten auf den gleichen Informationsstand bringen und schließlich auf die Anforderungen aus der Inspire-Richtlinie vorbereiten. Das in diesem Prozess aufgebaute wertvolle Wissen möchten wir auch der Allgemeinheit zugänglich machen.

gis.BUSINESS: *Der Aufbau des anschaulichen Leitfadens rund um die GDI war sicher mit erheblichen Kosten verbunden. Wie ist die Resonanz auf diesen Vorstoß?*

Schmitt: Die Resonanz ist überwältigend. Seit der Freischaltung im Februar haben bereits über 5.000 Nutzer die GDI InfoTour besucht, für so ein spezielles Thema sicherlich eine beachtliche Zahl. Darüber hinaus haben wir vielfache Anfragen anderer GDI-Initiativen und sehr viel positives Feedback. Der hohe zeitliche und finanzielle Aufwand hat sich aus unserer Sicht gelohnt.

gis.BUSINESS: *Noch einmal konkret zur GDI-Süd Hessen: Wie kommen Sie mit dem Aufbau der GDI in Ihrer Region voran?*

Schmitt: Die technische Umsetzung ist komplex und funktioniert nur in Form von Kooperation und Vernetzung, da eine enge fachliche Abstimmung unabdingbar ist. Die Akteure bewerten es als bedauerlich, dass diese Notwendigkeit nicht überall so gesehen wird.



Wir sehen uns aber auf einem guten Weg, zumal wir mit der Arbeitsgemeinschaft die organisatorischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Themas geschaffen haben.

gis.BUSINESS: *Und wie unterstützt die GDI InfoTour Sie dabei?*

Schmitt: Die GDI InfoTour vermittelt das komplexe Thema auf eine leicht verständliche Art und Weise, mit einer übersichtlichen Gliederung und an Nutzergruppen orientiert. Sie führt an einem „Ort“ all unser Wissen und unsere Erfahrungen zusammen und stellt allen Partnern eine gemeinsame, abgestimmte Informationsgrundlage zur Verfügung. Sie dokumentiert gegenüber unseren Entscheidungsträgern unsere Kompetenz im Sachen GDI und hilft uns, Ressourcen für dieses wichtige Thema zu mobilisieren. Das didaktische Konzept basiert auf interaktiven Komponenten, anschaulichen Erläuterungen und einer verständlichen Sprache. Somit sind die Einstiegshürden für alle Zielgruppen niedrig gehalten. Die GDI InfoTour soll die Vernetzung in der Region unterstützen, getreu unserem Motto: Geodaten. Gemeinsam. Nutzen. ◀

Herr Schmitt, wir bedanken uns für das Gespräch.

Das Interview führte Monika Rech.